

PROJEKTDATEN ZUM RÜK EICHENHAIN

Einzugsgebiet	37,7 ha
max. Mischwasserzufluss Q_{\max}	3.300 l/s
Drosselwassermenge 2_{Qt}	60,0 l/s
Stauvolumen RÜK	360 m ³
RÜK DN 2.300 mm	100 m
Mischwasserkanal DN 400 und DN 700 mm	700 m
Schmutzwasserkanal DN 300 mm	50 m
Regenwasserkanal RE 2.000/ 600	23 m

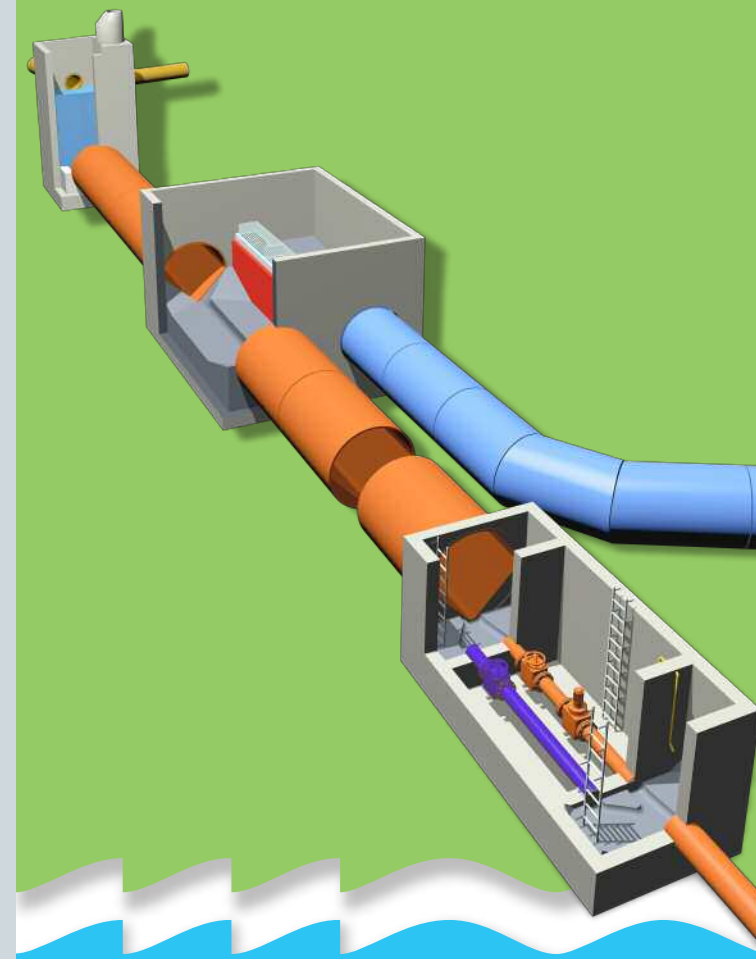
geplante Fertigstellung	Sommer 2018
geplante Gesamtkosten	7,0 Mio. EUR

ANSPRECHPARTNER

Bauherr Landeshauptstadt Stuttgart
 Technisches Referat, Tiefbauamt
 Stadtentwässerung Stuttgart
 Hohe Straße 25
 70176 Stuttgart
 Herr Gaugele Tel. 0711 216-80 110

Bauleitung Landeshauptstadt Stuttgart
 Tiefbauamt
 Bauabteilung Neckar/ Filder
 Fremdstraße 7
 70563 Stuttgart
 Herr Kälber Tel. 0711 216-89 679

Bauüberwachung Ing.-Büro ISTW GmbH
 Franckstraße 4
 71636 Ludwigsburg
 Herr Kratt Tel. 07141 242 360



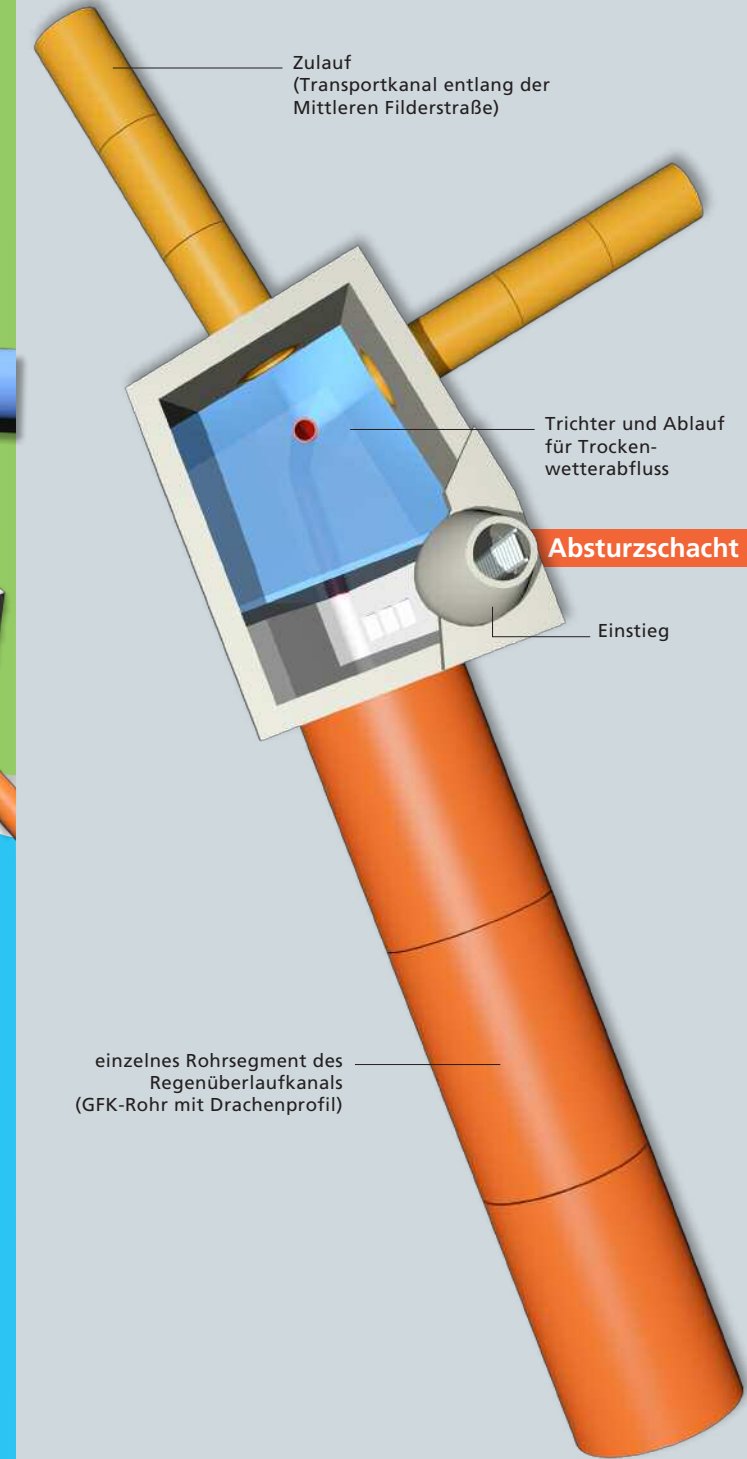
REGENÜBERLAUFKANAL EICHENHAIN

STUTTGART



ses
 STADTENTWÄSSERUNG STUTTGART

REGENÜBERLAUFKANAL EICHENHAIN



Regenüberlaufkanal Eichenhain

Die Tiefbauamt/Stadtentwässerungs Stuttgart SES plant den Bau einer neuen Regenwasserbehandlungsanlage in der mittleren Filderstraße. Der neue Stauraumkanal RÜK Eichenhain dient der Umsetzung der europäischen Wasserrahmenrichtlinie und ersetzt drei vorhandenen Regenüberläufe, die zum Teil im Naturschutzgebiet Eichenhain liegen und in den Kleinhohenheimer Bach entwässern. Neben dem Ausbau der Regenwasserbehandlung wird oberhalb des geplanten Stauraumkanals parallel zur L1016 der Bau eines neuen Sammelkanals erforderlich; er entlastet den bestehenden, nachweislich hydraulisch überlasteten Sammler. Die Maßnahme vermindert den Schmutzfrachtaustrag in den Kleinhohenheimer Bach deutlich und leistet so einen wesentlichen Beitrag zum Gewässerschutz.

Die Regenwasserbehandlungsanlage selbst setzt sich aus einem Stauraumkanal, dem Trennbauwerk mit Entlastungskanal und dem Drosselbauwerk zusammen. Um das an dieser Stelle recht große Geländegefälle zu über-

winden, wird der Anlage ein sogenannter Absturzschart vorgeschaltet.

Regenwasserbehandlung bedeutet, dass an sich sauberes Regenwasser von Schmutzwasser getrennt und – weil es abwassertechnisch nicht gereinigt werden muss – auch nicht zum Klärwerk geleitet wird. Erreicht wird dies, indem bei einsetzendem Regen der erste Schmutzstoß, das ist hauptsächlich das Oberflächenwasser von Straßen und Plätzen, im Stauraumkanal zurückgehalten wird, während das nachfolgende, unbelastete Regenwasser im Trennbauwerk über eine Überlaufschwelle abgetrennt und direkt in das nächstgelegene Gewässer eingeleitet werden kann. Das im Stauraumkanal verbliebene Schmutzwasser dagegen fließt im Drosselbauwerk durch eine Drosselleitung, die den Zufluss zum Klärwerk so reguliert, dass auch bei Starkregen die Kläranlage nicht überlastet wird.

Rund die Hälfte der geplanten Maßnahme verläuft entlang dem Naturschutzgebiet Eichenhain. Um Eingriffe

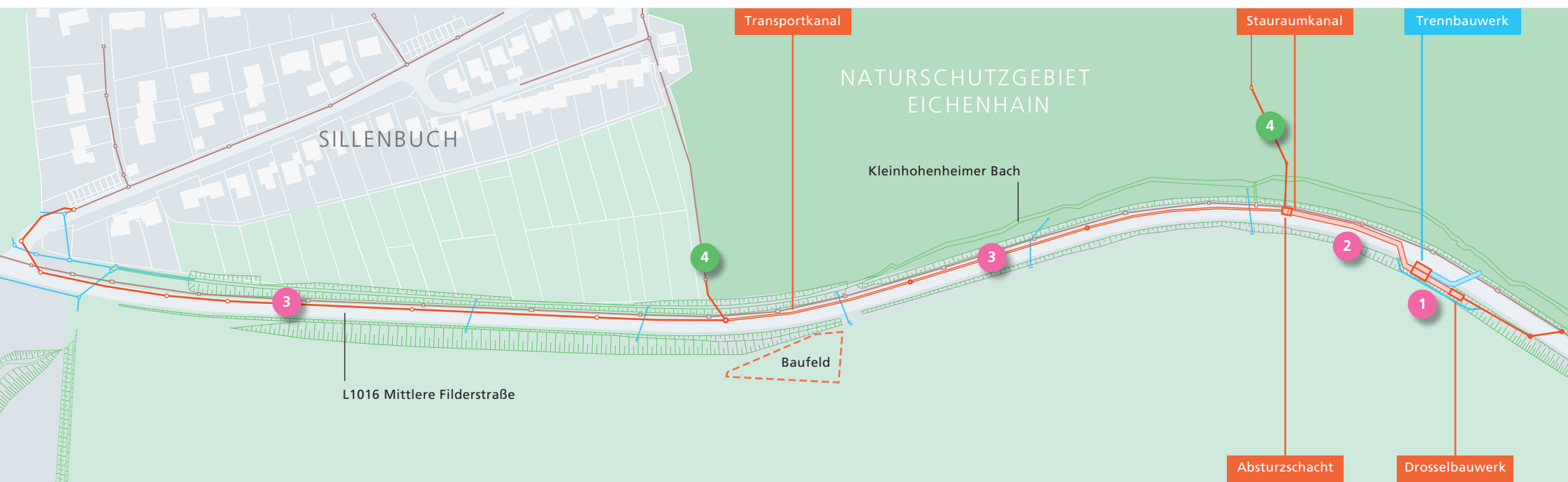
in das Naturschutzgebiet so gering wie möglich zu halten, sind der geplante Sammelkanal und die zugehörigen Schachtbauwerke innerhalb der Mittleren Filderstraße geplant. Auch der Regenüberlaufkanal, das Entlastungs- und das Drosselbauwerk liegen außerhalb des Naturschutzgebietes. Die Einmündung des Entlastungskanals in den Kleinhohenheimer Bach und zwei Zuleitungskanäle müssen jedoch am Rande des Naturschutzgebietes gebaut werden.

Die Planung der gesamten Maßnahme wurde in Zusammenarbeit mit Naturschutzverbänden und Naturschutzbehörde erstellt bzw. mit diesen abgestimmt. Die Bauarbeiten im Naturschutzgebiet erfolgen ausschließlich in den Wintermonaten außerhalb der Brut- und Setzzeiten; nach dem Abschluss der Bauarbeiten werden alle betroffenen Flächen in den ursprünglichen Zustand zurückgebaut und Biotopflächen rekultiviert.

Der Bau des RÜK Eichenhain

Mit den Bauarbeiten wird voraussichtlich im Juni 2017 begonnen. Im ersten Schritt werden die Rohbauten von Trenn- Entlastungs- und Drosselbauwerk sowie des Absturzschartes erstellt. Im nächsten Schritt erfolgt die Verlegung des Stauraumkanals und daran anschließend die des Transportkanals. Die Verlegung der Anschlusskanäle innerhalb des Naturschutzgebietes ist in den Wintermonaten 2017 auf 2018 geplant. Anschließend wird die maschinen- und elektrotechnische Ausstattung des Speicherbeckens installiert.

Der Bau des RÜK Eichenhain in offener Bauweise und im Fahrbahnbereich der Mittleren Filderstraße bedingt eine wechselnde, einspurige Verkehrsführung. Vollsperrungen an einigen Wochenenden werden notwendig sein. Für diese unvermeidbaren Beeinträchtigungen während der Bauzeit bitten das Tiefbauamt der Landeshauptstadt Stuttgart und die Stadtentwässerung Stuttgart SES alle Bewohner, Anlieger und Verkehrsteilnehmer um Verständnis.



1 Regenwasserbehandlungsanlage RÜK Eichenhain
Neubau Absturzschart
Neubau Trennbauwerk
Neubau Drosselbauwerk

2 Verlegung Stauraumkanal

3 Neubau Transportkanal
Verlegung des Transportkanals

4 Neubau Anschlusskanäle im Naturschutzgebiet Eichenhain
Verlegung der Anschlusskanäle
Neubau des Entlastungskanals